

DIVERSITY CARE STUDIE

Studientitel:

„Diversity Care: PatientInnenbedürfnisse und medizinische Herausforderungen“

- a) Biopsychosoziale Bedürfnisse älterer HIV-positiver Menschen (*Mirjam Ohr, FH Wien*)
- b) Erfahrungen und strukturelle Herausforderungen für AllgemeinmedizinerInnen und mobile Dienste mit HIV-positiven wie auch HIV-negativen PatientInnen aus den LGBTI- Lebenswelten, aus anderen kulturellen Herkunftswelten und Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen

Durchführung:

Diversity Care Wien

StudienmitarbeiterInnen:

Beate Dannoritzer, Dr. Wolfgang Steflitsch - Diversity Care Wien

Simon Nowak Bakk.phil. - Universität Wien – Magisterstudium der Publizistik

Mag. Mirjam Ohr - FH Campus Wien - Studiengang Klinische Sozialarbeit

Philipp Schenkl - ict-expert

Studiendauer:

10. November 2016 bis 10. Februar 2017

Ausgangslage und Untersuchungsmethoden:

Die zentrale Fragestellung, die Frau Ohr im Rahmen ihrer Masterarbeit untersucht, sind die Bedürfnisse HIV-positiver Menschen zwischen 50 und 65 Jahren in Bezug auf ihre jeweilige Lebenswelt. Ebenso soll herausgearbeitet werden inwiefern ÄrztInnen, soziale Versorgungs-systeme, Pflege- und Altersheime auf ältere Menschen mit HIV vorbereitet sind.

HIV ist nach wie vor nicht heilbar, aber durch die Weiterentwicklung der Medikamente zu einer gut behandelbaren, chronischen Erkrankung geworden. So ist es durch immer bessere Therapien möglich, dass HIV-positive Menschen ein höheres Lebensalter erreichen. Ebenso wichtig zu berücksichtigen ist, dass mit zunehmendem Alter auch sogenannte "Alterserkrankungen", wie beispielsweise Demenz und Herz-Kreislaufstörungen vermehrt auftreten können. Diese Entwicklungen stellen für die medizinische und soziale Versorgung von HIV-positiven Menschen neue Herausforderungen dar. (vgl. 50plusHIV 2015; Drewes 2013)

Neben der Befragung von HIV-positiven Menschen wird Frau Ohr auch ExpertInneninterviews mit HIV-BehandlerInnen durchführen.

Dank wissenschaftlicher Fortschritte in der HIV-Therapie ist die Lebenserwartung und -qualität von Menschen mit HIV/AIDS in den letzten Jahren stark gestiegen. Dies bedeutet für die ÄrztInnen im niedergelassenen Bereich neue Herausforderungen. Die Diversity Care-Studie beleuchtet neben den Bedürfnissen älter werdender Menschen mit HIV/AIDS auch die veränderten Anforderungen an praktische ÄrztInnen und mobile Dienste mit HIV-positiven wie auch HIV-negativen PatientInnen aus den LGBTI- Lebenswelten, aus anderen kulturellen Herkunftswelten und Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen. Neben ExpertInneninterviews mit VertreterInnen von mobilen Diensten wird auch eine Onlinebefragung zu den Erfahrungen der niedergelassenen AllgemeinmedizinerInnen Wiens mit Menschen aus lebenswelt-oder kultursensibler Herkunft durchgeführt.